

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:101303-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-München: Dienstleistungen im Bereich Gesundheitsschutz und Sicherheit  
2018/S 046-101303**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Landeshauptstadt München, vertreten durch MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH  
Paul-Henri-Spaak-Straße 5  
München  
81829  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH  
Telefon: +49 8994550068  
E-Mail: [vergabe@mrg-gmbh.de](mailto:vergabe@mrg-gmbh.de)  
Fax: +49 8994550016  
NUTS-Code: DE212

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.mrg-gmbh.de>  
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.mrg-gmbh.de>

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://tinyurl.com/yagfsq7y>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://tinyurl.com/yagfsq7y>

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Eigengesellschaft der Landeshauptstadt München

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Abwicklung von Planung und Bau öffentlicher Infrastrukturmaßnahmen

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

EM 615 Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem – Vergabebezeichnung: Leistungen nach Baustellenverordnung (SiGeKo)  
Referenznummer der Bekanntmachung: 615/07/713

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71317200

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Der Beschaffungsgegenstand umfasst die Leistung nach der Baustellenverordnung (SiGeKo) für die Errichtung einer 5-zügigen Realschule und eines 6-zügigen Gymnasiums mit Tiefgarage, zwei Dreifachsporthallen, einem Schulschwimmbad und die Räume der Münchner Volkshochschule, die Betriebsgebäude eines Sportparks und den Sportpark. Die Gebäude haben einen Rauminhalt von ca. 270 000 m<sup>3</sup> und eine Bruttogeschossfläche von ca. 56 000 m<sup>2</sup>, wovon ein Teil der VersammlungsstättenVO unterliegt.

Der vorgesehene Bauplatz liegt im Osten der Landeshauptstadt München.

Bei dem hier gegenständlichen Bauvorhaben handelt es sich um eine Schulbaumaßnahme der Landeshauptstadt München.

Der Bildungscampus umfasst 4 Bauteile:

— Gemeinsamer Bereich mit Mensa, Aula und Bibliothek und Volkshochschule.

Sowie Tiefgarage und Rampenbauwerke.

— Gymnasium mit MINT und KREATIV-Bereich,

— Realschule mit MINT und KREATIV-Bereich,

— Sportbereich mit zwei 3-fach Sporthallen und Schwimmhalle.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE212

Hauptort der Ausführung:

Messestadt Riem

81829 München

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Als Bauweise ist derzeit durchgehend Stahlbetonbau geplant, in tieferliegenden Bereichen in WU-Bauweise.

Für die Baugrube sind Verbaumaßnahmen und Wasserhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Der Sportpark umfasst folgende Teile:

— Sportpark mit mehreren Spielfeldern auf einer Fläche von ca. 5 ha,

— Betriebsgebäude im Bereich des Sportparks für die Aufbewahrung von Sportgeräten und Umkleiden für die Vereinsnutzung.

Besonderheit: Der Bildungscampus und der Sportpark liegen auf zwei getrennten Baufeldern nördlich und südlich der im Umbau befindlichen Joseph-Wild-Straße und werden durch einen Straßen-unterquerenden Tunnel verbunden. Während der Bauausführung werden im benachbarten Umfeld umfangreiche Straßenbauarbeiten durchgeführt.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/08/2018

Ende: 31/08/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Anlage B Wertungsmatrix:

Wichtung der Eignungskriterien:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

— Gesamtumsatz 5 %,

— Umsatz für vergleichbare Leistungen 10 %.

Fachliche Eignung und technische Leistungsfähigkeit:

— Personalbedarf 10 %,

— Projektleitung, Mitarbeiter 35 %,

— Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen 40 %.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise in zwei Stufen (Stufe 1 Grundleistungen in der Planungsphase, Stufe 2 Grundleistungen während der Bauausführung).

Leistungsbild: Leistungen nach der Baustellenverordnung gem. AHO Heft Nr. 15, Stand März 2011.

Ein Rechtsanspruch für die Beauftragung der jeweils weiteren Leistungsstufe besteht nicht.

Aus der stufenweisen Beauftragung können keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners des Teilnahmeantrags:

— bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes,  
— bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

1.5. Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß dem Ingenieurgesetz (IngG) durch Studiennachweise und Bescheinigungen.

— Nachweisberechtigung für Leistungen nach der Baustellen VO durch Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen (geeigneter Koordinator nach RAB 30 und Qualifikationsnachweis als Fachkraft für Arbeitssicherheit).

1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen.

1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1. bis 6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen, soweit diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.

1.8. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1. bis 6. geforderten Nachweise vorzulegen.

1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV (Eignungsleihe) Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

1.11. Werden die Erklärungen/Nachweise nicht bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist vorgelegt, werden die Unterlagen nachgefordert. Erfolgt die Übersendung der nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der dafür vorgesehenen Frist, führt dies zwingend zum Ausschluss des Bewerbers.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es ist der spezifische Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags(Leistung nach AHO, Heft 15-SiGeKo) in den letzten 3 Geschäftsjahren in Euro brutto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 150 000 EUR netto gefordert.

Ergänzend zu Punkt 2 des Bewerberbogens:

Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3 000 000 EUR sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 5 000 000 EUR, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens.

Die Berufs- oder Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtversicherung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind geeignete Referenzen der vom Bewerber in den letzten 3 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten. Stichtag ist dabei die Baufertigstellung / Anzeigedatum der Nutzungsaufnahme (1.3.2015).

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Leistungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Bei Bietergemeinschaften zählt der addierte leistungsbezogene Jahresumsatz aller Mitglieder. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

- Beschreibung (Aufgabe, Leistungsbild),
- Beträge (Wert der erbrachten Leistung),
- Daten (Erbringungszeitraum),
- Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt sowie mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer),
- Bauwerkskosten (Kostengruppe 300 + 400: sh. Vertragsentwurf),
- BGF > 20 000 m<sup>2</sup>.

Die Auflistung ist auf max. 5 Projekte zu beschränken.

Werden mehr als 5 Projekte eingereicht, werden nur die jeweils ersten 5 mit der höchsten Punktzahl berücksichtigt.

Es ist nicht die Anzahl der vorgelegten Referenzen ausschlaggebend, sondern deren Qualität und Vergleichbarkeit. Diese ist pro Referenz auf 1 Blatt DIN A4 zu beschränken, ggf. auch in Listenform.

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind die technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen im Bewerberbogen (mit Anzahl, Qualifikation, Berufserfahrung) anzugeben. Gegebenenfalls ist eine besondere Anlage mit einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für die Leistungserbringer wird bei den technischen Fachkräften folgende Berufserfahrung erwartet:

- Projektleiter/in: 5 Jahre,

— stellv. Projektleiter/in: 3 Jahre.

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Eine Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren Beschäftigten (Ingenieure, Techniker, technische Zeichner, sonstige Mitarbeiter (Praktikanten werden nicht gewertet)) und die Anzahl der Führungskräfte des/r Bewerbers/Bewerbergemeinschaft gegliedert nach Berufsgruppen wird gefordert.

Hinweis:

Im Kriterium „Beschäftigte und Führungskräfte, jährliches Mittel“ werden im Durchschnitt mindestens 3 Beschäftigte erwartet.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

— Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß dem Ingenieurgesetz (IngG) durch Studiennachweise und Bescheinigungen,

— Nachweisberechtigung für Leistungen nach der BaustellenVO durch Qualifikationsnachweise und Bescheinigungen (geeigneter Koordinator nach RAB 30 und Qualifikationsnachweis als Fachkraft für Arbeitssicherheit).

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 05/04/2018

Ortszeit: 14:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 04/05/2018
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/07/2018
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen samt aller geforderten Anlagen/Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Homepage der MRG (siehe I.3) eingestellt. Bei Interesse einer Angebotsabgabe wird empfohlen, die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei bei der MRG (per E-Mail: [vergabe@mrg-gmbh.de](mailto:vergabe@mrg-gmbh.de)) anzufordern. So ist sichergestellt, dass Änderungen und zusätzliche Informationen allen Interessenten/Bietern zur Verfügung gestellt werden können. Änderungen und zusätzliche Informationen werden auch auf der unter Ziffer I.3 genannten Kontaktadresse zur Verfügung gestellt. Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare stehen auf der Homepage der MRG (siehe 1.3) auch zum Download zur Verfügung. Die Abgabe von Teilnahmeanträgen/Angeboten hat ausschließlich in Papierform zu erfolgen.  
Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge/Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern  
Maximilianstraße 39  
München  
80538  
Deutschland  
Telefon: +49 8921762411  
Fax: +49 8921762847
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Siehe § 160 Abs. 3 GWB
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**  
sh. IV.4.1  
München  
Deutschland
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
05/03/2018